

Mobiler Betrieb von Ton- und Lichtanlagen

Einige Hinweise zum Betrieb von Geräten mit Generator oder z.B. auf Truck-Paraden und Open-Air-Veranstaltungen u.s.w. :

Schutz der Geräte

Da die Geräte im Anschluss auch wieder z.B. auf Modenschauen und Industrie-Events eingesetzt werden, ist es natürlich wichtig, dass alle Beschädigungen technischer- aber auch optischer Art vermieden werden. Achtet darauf, dass auf Boxen und Cases nie jemand sitzt, steht, läuft oder tanzt (ist wohl eigentlich selbstverständlich), dass keine Getränke (und Eis...) darauf liegen oder abgestellt werden, besonders die Frontflächen immer geschützt sind, nie zerkratzt, eingebault oder beklebt werden (Auch Klebeband bekommt man nicht rückstandsfrei wieder ab, und der Klang der Boxen verschlechtert sich, wenn sie vorne beklebt werden). Auch dürfen auf rollbaren Boxen zum Transport keine anderen Geräte gestapelt werden. Cases und Boxen verlieren durch Beschädigungen etc. ausserdem an Wiederverkaufswert. Diese Schäden müssen wir daher in Rechnung stellen.

Die Deckel der Endstufenracks sollten hinten immer geschlossen bleiben, damit nichts hinten hineingeraten oder hineinspritzen kann. Die Endstufen bekommen von vorne genug Luft zur Kühlung. Achtet darauf, dass auch die Frontseiten der Endstufen sicher vor Feuchtigkeit, Tritten etc. geschützt sind.

Die Sicherung der Teile auf z.B. einem Truck ist am einfachsten mit Zurrgurten zu realisieren. Aber bitte auch nicht zu fest anziehen, da man sonst leicht versehentlich Griffe, Holz oder Fronten beschädigt.

Alle Kabel vorsichtig so verlegen, dass sie nicht geklemmt oder beschädigt werden können, und niemand darauf tanzt oder steht.

Feuchtigkeit ist absolut tödlich für Geräte und Boxen. Denkt daher schon bei der Planung an die Sicherung gegen Regen, Feuchtigkeit, Getränke und sogar Wasserpistolen etc. Denkt daran, dass der Wind den Regen auch von den Seiten in den Wagen treibt. Der Betrieb auch nur wenig feuchter Lautsprecher führt manchmal zum teuren Defekt kompletter Boxen.

Es ist absolut zu empfehlen, auf jeden Fall die Boxen nach dem Aufbau komplett mit dünner, durchsichtiger Malerplane zu umhüllen und die Plane dann mit komplett umlaufenden Streifen von Klebeband zu befestigen. Dann müssen dicke Kunststoffplanen zusätzlich komplett die Seiten, Rückseite und Oberseite der Boxen zuverlässig schützen. Das Ankabeln und Testen der Boxen vorher nicht vergessen !

Sollte die dünne Malerplane, besonders vor den Bässen, durch kräftigen Bass, stark rascheln oder klappern, kann man die entsprechende Plane vor den Boxen in der Mitte einmal ganz mit einem Gewebeklebeband (Gaffa) umkleben und evtl. in der Mitte das Klebeband vorsichtig einschneiden. So wird der Luftdruck ausgeglichen und die Plane reisst trotzdem nicht weg.

Falls die Boxen nicht auf einem Truck, sondern auf einem Open Air stehen, dürfen sie NIE einfach auf dem Boden aufgebaut werden, sondern sollten immer möglichst auf die Bühne, und nur im Notfall auf Holz-Paletten vor die Bühne (immer komplett in Plane).

Bei Betrieb mit einem Generator ist Vorsicht geboten ! Bei weitem nicht alle Generatoren sind zum Betrieb elektronischer Geräte und Endstufen geeignet (oft trotz anderslautenden Aussagen der Generator-Vermieter/ -Besitzer). Es muss ein elektronisch geregelter Generator sein, gebraucht werden 230 Volt Schuko-Steckdosen als Anschlüsse. Die korrekte Funktion und Verkabelung muss vor Betrieb der Anlage von einem kompetenten Elektriker überprüft werden. Die Leistung des Generators sollte immer mindestens 4 bis 10-fach überdimensioniert sein. An jeder der 3 Phasen (Ausgängen) des Generators sollten die ganze Betriebszeit über Lampen als Grundlast angeschlossen sein (ca. 500 bis 1000 Watt), also am einfachsten zusammen 3 bis 6 mal 500 Watt

Flutlichter (günstig aus dem Baumarkt), die die ganze Zeit angeschlossen und eingeschaltet bleiben müssen.

Gute, günstige Generatoren vermietet z.B. ZEPPELIN (Achim) und Agreko.

Einschaltreihenfolge, Aussteuerung, Verzerrungen, Rückkoppelungen, Kontrolle der Clip-LEDs:

Die Endstufen immer erst anschalten bzw. aufdrehen, wenn der Rest der Anlage komplett läuft. Knack-Geräusche z.B. durch das späte Einschalten von Mixer oder Playern können Lautsprecher zerstören.

Besonders wichtig über die komplette Einsatzzeit der Anlage ist die Kontrolle der Aussteuerung: Ggfs. mit den Gainreglern der Mischpultkanäle die einzelnen Kanäle so aussteuern, dass keinesfalls Übersteuerungen auftreten. Es dürfen nie Verzerrungen über die Boxen zu hören sein (immer mal wieder kontrollieren!). Verzerrungen können z.B. durch starkes Anheben an der Klangreglung des Mixers, durch Übersteuerung des Mixers oder zu weit „aufgedrehte“ Endstufen entstehen. Die Lautstärkeregel an Endstufen müssen keineswegs immer voll aufgedreht sein, sondern müssen passend zum Mischpult so geregelt werden, dass keine Übersteuerungen bei lauten Signalen aus dem Mischpultausgang auftreten (meist passt eine Einstellung der Endstufenregler auf rund „12 Uhr“. Auch der Ausgang des Mischpultes darf nie länger im „roten“ Bereich (Übersteuerung) sein, auch wenn unerfahrene DJ's dies manchmal ernsthaft glauben. Wenn aktive Frequenzweichen/ Prozessoren im Einsatz sind, ist es extrem wichtig, diese, wenn sie Aussteuerungs-LEDs besitzen, auf keinen Fall zu übersteuern (immer etwas Luft bei der Aussteuerung lassen!). Und auch bei den Endstufen dürfen NIE die Übersteuerungs-LEDs („CLIP“) mehr als nur kurz aufblinken. Immer wieder kontrollieren! Diese Fehler führen trotz aller Schutzmassnahmen zur Überhitzung von Endstufen und Lautsprechern, und dies führt letztlich zur Beschädigung oder Zerstörung von Komponenten. Auch gefährlich sind Rückkoppelungen, wenn ein Mikrofonkanal am Mischpult zu laut eingestellt wird, und Pfeifen auftritt. Dies kann schnell Hochtonlautsprecher überlasten.

Wir raten übrigens dringend für den Veranstaltungstag zum Abschluss einer kurz laufenden Versicherung für die gemieteten Geräte (Elektronik-Versicherung) und einer passenden Haftpflichtversicherung (z.B. Veranstalter-Haftpflichtversicherung). Diese sind z.B. über Versicherungsvermittlungen wegen der kurzen Laufzeit recht günstig abzuschliessen (wir geben gerne Tipps dazu).

Wenn die Aktion dann zu Ende geht, denkt bitte daran, kurz bei mittlerer Lautstärke einen schnellen Anlagentest vor dem Abbau durchzuführen:

Jede einzelne Komponente der Boxen kurz anhören (Alle Systeme in Ordnung? Ist Hochton unverzerrt zu hören, sind die Mitten in Ordnung, läuft jeder einzelne Basslautsprecher einwandfrei? Läuft beim Licht ggfs. noch jede Lampe ...?). Bitte meldet uns alle Fehler, die ihr feststellt, damit euch der nächste Miet-Kunde nicht belangt, wenn sein Event gefährdet ist, weil ihr Teile vielleicht beschädigt zurückgegeben habt.

Die Reihenfolge des Abschaltens der Geräte beginnt wieder mit den Endstufen (auf Null drehen und abschalten), erst dann die anderen Geräte abschalten (Knackgeräusche somit wieder vermeiden).

Vor dem Abbau der Geräte alle Teile erst einmal abkühlen lassen! Dies gilt besonders für alle Scheinwerfer und Lautsprecher (30 – 60 Minuten), besonders diese Teile bekommen beim heissen Abbau sonst schnell Schäden durch Stösse oder Erschütterungen.

Vorsicht beim Abkabeln: Nicht mit Gewalt ziehen, meist liegt es nur an der Verriegelung von Steckverbindungen, wenn sie nicht gleich zu trennen sind (Verriegelungstasten bei XLR- oder Speakonsteckern). Wenn mit Gewalt an Kabeln und Steckern gezogen wird, sind Beschädigungen so gut wie unvermeidbar.

Wenn ihr diese Punkte beachtet (die wohl für jeden Techniker sowieso selbstverständlich sind), sollte es keine Probleme geben!

Viel Spass!!!

POWERBASE

www.POWERBASE.de 0421/ 42 999 0

- KARAOKE / Ton- & Lichttechnikvermietung / Tonaufnahmen / Multimedia / Label / Veranstaltungsplanung -